

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Gemeinsam für die Zukunft.

Wie wir Verantwortung übernehmen –
heute und für kommende Generationen.



Hypothekarbank
Lenzburg

Inhaltsverzeichnis

1. Gemeinsam für die Zukunft	4
2. Hypothekarbank Lenzburg & Nachhaltigkeit	5
a. Geschäftsmodell und Kurzvorstellung HBL	5
b. Bedeutung von Nachhaltigkeit und Governance	6
c. Rahmen und Methodik	6
3. Wesentliche Themen und Vision & Strategie	7
4. Unser Beitrag und Fortschritt in den Handlungsfeldern	9
a. Kunden & Markt	10
b. Mitarbeitende & Governance	13
c. Umwelt & Ressourcen	16
d. Gesellschaft & Mensch	18
5. Ausblick	19
Impressum	20

1. Gemeinsam für die Zukunft

Nachhaltigkeit ist Teil des langfristigen Selbstverständnisses der Hypothekarbank Lenzburg Gruppe (HBL-Gruppe). Als regional verankerte Bankengruppe handeln wir seit jeher mit einem klaren Fokus auf Stabilität, Vertrauen und nachhaltigen Erfolg. Dieses Verständnis prägt unser Handeln auf Gruppenebene ebenso wie im klassischen Regionalbankgeschäft.

Als Bankengruppe tragen wir Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, unseren Kundinnen und Kunden sowie gegenüber der Region, in der wir verwurzelt sind. Wir wollen ein verlässlicher Arbeitgeber sein, der ein gesundes und wertschätzendes Arbeitsumfeld fördert. Gleichzeitig begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden bei langfristigen finanziellen Entscheidungen und leisten als Regionalbank einen aktiven Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in unserem Marktgebiet.

Nachhaltigkeit verstehen wir als Verbindung von wirtschaftlicher Stabilität, verantwortungsvollem Handeln und langfristigem Erfolg. Unser Fokus liegt dabei nicht auf kurzfristigen Trends, sondern auf zukunftsorientierten Entscheidungen, die auch über den heutigen Zeitpunkt hinaus Bestand haben.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2025 entscheidet sich die HBL-Gruppe bewusst für eine freiwillige Berichterstattung. Ziel ist es, transparent aufzuzeigen, wo wir heute stehen, welche Themen wir bereits aktiv angehen und wie wir Nachhaltigkeit verstehen und umsetzen. Der Bericht dient als Standortbestimmung und bietet intern wie externen Anspruchsgruppen Orientierung.

Das Jahr 2025 war innerhalb der Gruppe besonders durch den Fokus auf Mitarbeitende und Führung geprägt. Wir haben das betriebliche Gesundheitsmanagement weiterentwickelt und uns intensiv mit Fragen der Gesundheit, der Arbeitszufriedenheit und der Leistungsfähigkeit auseinandergesetzt. Parallel dazu standen Führung, Zusammenarbeit und Unternehmenskultur im Zentrum. Unsere Überzeugung ist klar: Engagierte, gesunde Mitarbeitende sind ein zentraler Erfolgsfaktor für die nachhaltige Entwicklung der HBL-Gruppe.

Gleichzeitig haben wir unser Nachhaltigkeitsverständnis geschärft, unsere vier Nachhaltigkeitsdimensionen klar definiert und die wesentlichen Themen festgelegt, die diesem Bericht zugrunde liegen. Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 stellt den aktuellen Stand dar und macht sichtbar, welche Aspekte der Nachhaltigkeit bereits in der Gruppe verankert sind.

Silvan Hilfiker
CEO Hypothekarbank Lenzburg AG



2. Hypothekarbank Lenzburg & Nachhaltigkeit

a. Geschäftsmodell und Kurzvorstellung HBL

Selbstverständnis, Vision und Geschäftsmodell der HBL-Gruppe

Die HBL-Gruppe versteht sich als regional verankerte Bankengruppe und langfristig orientierte Finanzpartnerin. Ihr Handeln ist geprägt von Stabilität, Vertrauen und nachhaltigem Erfolg, der wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit Verantwortung verbindet. Diese Grundhaltung gilt gruppenweit und bildet zugleich das Fundament des klassischen Regionalbankgeschäfts.

Die gemeinsame Vision der HBL-Gruppe basiert auf dem Anspruch, verlässliche und zukunftsfähige Finanzlösungen anzubieten. Als HBL begleitet sie Privatkundinnen und -kunden sowie kleine und mittlere Unternehmen langfristig bei finanziellen Fragestellungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Finanzierung von Wohnen, Unternehmen und regionaler Entwicklung. Damit leistet die HBL einen direkten Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität und Attraktivität ihrer Regionen.

Ergänzend zum traditionellen Bankgeschäft stellt die HBL-Gruppe innovative Bank- und Plattformlösungen bereit. Diese verbinden technologische Kompetenz mit bankfachlicher Erfahrung und ermöglichen es, Finanzdienstleistungen effizient, sicher und skalierbar anzubieten. Die Kombination aus Regionalbank und technologiegetriebenen Gruppeneinheiten ist ein zentrales Element des Geschäftsmodells und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Gruppe.

Hypothekarbank Lenzburg AG

Die Hypothekarbank Lenzburg AG bildet das Kernstück der Gruppe. Als Regionalbank fokussiert sie sich auf die persönliche Beratung und langfristige Betreuung von Privatkundinnen und -kunden sowie KMU. Sie steht für Nähe zum Markt, verantwortungsvolle Finanzierung und eine starke regionale Verankerung.

Finstar

Finstar ist die IT und Service-Plattform der HBL-Gruppe. Sie stellt zentrale Bankensysteme und Dienstleistungen für die Gruppe sowie für externe Partner bereit und sorgt für stabile, sichere und effiziente Bankprozesse. Damit leistet Finstar einen wesentlichen Beitrag zur operativen Leistungsfähigkeit der Gruppe.

Swiss Bankers Prepaid Services AG

Die Swiss Bankers Prepaid Services AG ergänzt die Gruppe als Anbieterin von Prepaid und Zahlungslösungen. Das Unternehmen ist 2025 zur HBL-Gruppe gestossen und ist noch nicht umfassend Teil des Berichtsperimeters dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Wirtschaftskennzahlen 2025

Bilanzsumme	8,3 Mrd. CHF
Kundengelder	6,4 Mrd. CHF
Kundendepots	3,8 Mrd. CHF
Gewinn	20,0 Mio. CHF
Dividende pro Aktie	120.– CHF
Gesamtkapitalquote	17,2 %

b. Bedeutung von Nachhaltigkeit und Governance

Nachhaltigkeit als verbindendes Element der Gruppe

Nachhaltigkeit ist in der HBL-Gruppe ein verbindendes Element über alle Gruppeneinheiten hinweg. Nachhaltigkeit ist dabei wirtschaftlich tragfähig ausgerichtet, sozial verantwortungsvoll verankert und langfristig gedacht. Entsprechende Aspekte fliessen in zentrale Geschäftsprozesse und Entscheidungsstrukturen ein und prägen sowohl das klassische Regionalbankgeschäft als auch die technologie- und plattformbasierten Aktivitäten der Gruppe.

Verankerung in der Unternehmensführung

Die Verantwortung für Nachhaltigkeit ist auf oberster Ebene der HBL-Gruppe verankert. Der Verwaltungsrat trägt die übergeordnete Verantwortung und stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte in die langfristige Ausrichtung der Gruppe eingebunden sind.

Die Geschäftsleitung ist für die operative Umsetzung verantwortlich. Sie stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte in den relevanten Geschäftsbereichen berücksichtigt werden. Nachhaltigkeit wird dabei nicht als eigenständiger Steuerungsstrang verstanden, sondern als Querschnittsthema, das verschiedene Fachbereiche betrifft und in deren Verantwortung liegt.

Rollen, Gremium und Zusammenarbeit

Zur fachlichen Bearbeitung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsthemen besteht in der HBL-Gruppe ein zentrales, interdisziplinär zusammengesetztes Nachhaltigkeitsgremium. In diesem Gremium sind Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichen Bereichen eingebunden. Diese Zusammensetzung stellt sicher, dass die verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen ganzheitlich betrachtet werden. Das Gremium dient dem fachlichen Austausch, der Koordination von Aktivitäten sowie der Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen für die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.

Ergänzende Informationen zur Corporate Governance, zur Zusammensetzung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie zu Vergütungs- und Kontrollmechanismen sind im [Geschäftsbericht](#) der HBL-Gruppe, insbesondere im Corporate-Governance-Teil, dargestellt.

c. Rahmen und Methodik

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der HBL-Gruppe wird freiwillig erstellt und bezieht sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025. Er dient als transparente Standortbestimmung und zeigt auf, wie Nachhaltigkeit in der Gruppe aktuell verstanden und umgesetzt wird.

Der Berichtsperimeter umfasst die wesentlichen Gruppeneinheiten der HBL-Gruppe. Die neu erworbene Swiss Bankers Prepaid Services AG sind im Berichtszeitraum noch nicht umfassend Teil des Berichtsperimeters.

Inhaltlich orientiert sich der Bericht an den Vorgaben des Schweizer Obligationenrechts (OR 964) sowie an anerkannten Standards wie GRI und VSME und berücksichtigt branchenrelevante Empfehlungen für den Finanzsektor. Eine vollständige Anwendung einzelner Standards ist nicht Ziel dieses Berichts.

3. Wesentliche Themen und Vision & Strategie

Vierdimensionales Nachhaltigkeitsmodell der HBL-Gruppe

Die HBL-Gruppe betrachtet Nachhaltigkeit entlang eines vierdimensionalen Modells, das die Bereiche Kunden & Markt, Mitarbeitende & Governance, Umwelt & Ressourcen sowie Gesellschaft & Mensch umfasst. Dieses Modell wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt und auf dem bestehenden Nachhaltigkeitsverständnis der HBL aufgebaut. Ziel war es, alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen systematisch abzudecken und zugleich eine klare Struktur für die Berichterstattung und die Weiterentwicklung zu schaffen.

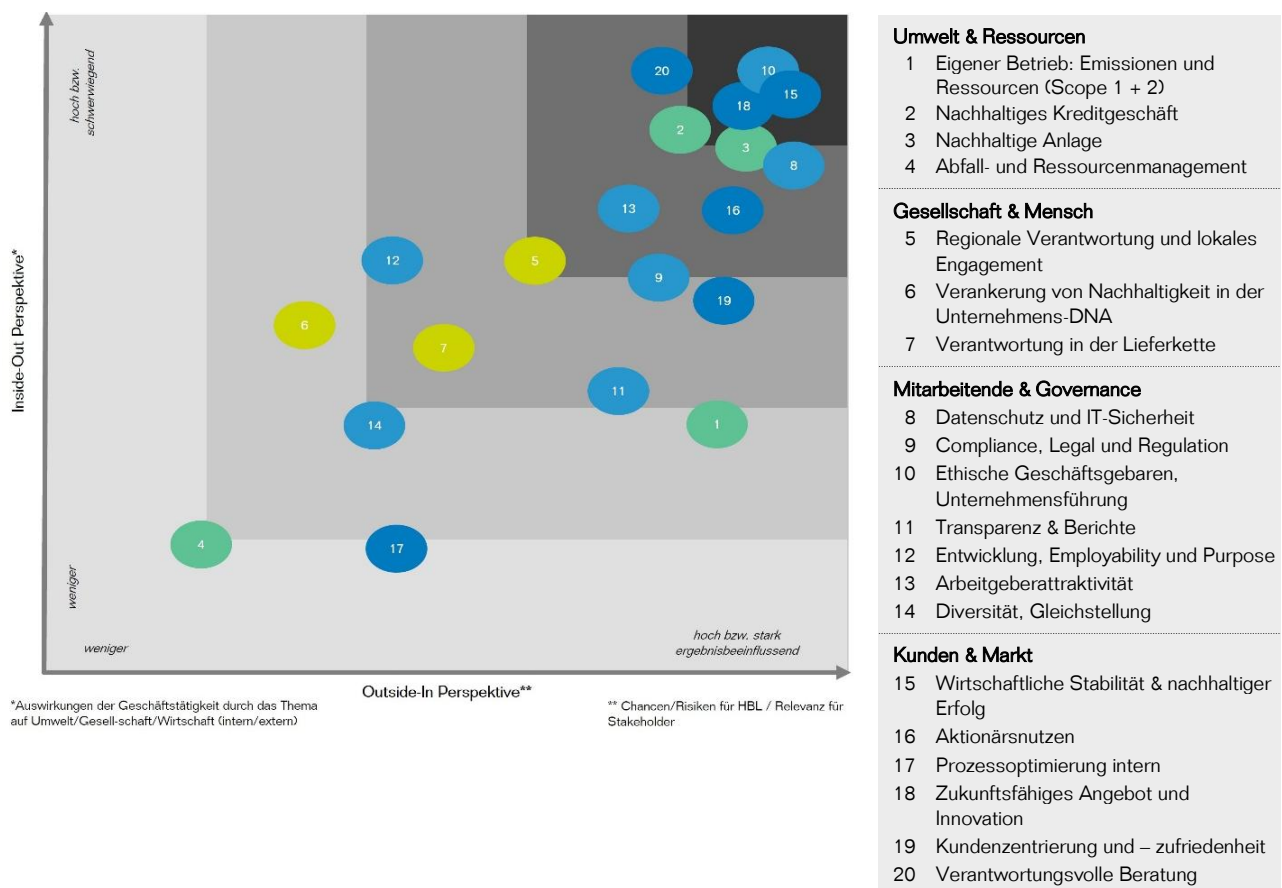
Die vier Dimensionen dienen als Ordnungs- und Orientierungsrahmen für die Nachhaltigkeitsarbeit der HBL-Gruppe. Sie ermöglichen eine ganzheitliche Betrachtung der Nachhaltigkeit und schaffen gleichzeitig klare Fokusbereiche, in denen die HBL ihre Ressourcen zielgerichtet und effizient einsetzen kann. Das Modell bildet die Grundlage für die Identifikation der wesentlichen Themen und für deren spätere inhaltliche Vertiefung in den jeweiligen Kapiteln dieses Berichts.

Prozess der Wesentlichkeitsanalyse

Auf Basis des vierdimensionalen Modells wurde im Jahr 2025 eine strukturierte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Der Prozess folgte einem mehrstufigen Vorgehen. In einem ersten Schritt wurden in der Fachgruppe Nachhaltigkeit die Ausgangslage diskutiert und relevante Themen gesammelt. Darauf aufbauend erfolgte eine Stakeholderanalyse, welche zentrale Anspruchsgruppen der HBL-Gruppe sowie deren Erwartungen berücksichtigt.

Die identifizierten Themen wurden anschliessend hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out-Perspektive) sowie ihrer Bedeutung in Bezug auf Chancen und Risiken für die HBL-Gruppe (Outside-In-Perspektive) bewertet. Die Ergebnisse wurden in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengeführt, in der Fachgruppe reflektiert und anschliessend der Geschäftsleitung zur Diskussion und Abnahme vorgelegt. Die finale Definition der Themen erfolgte im Oktober 2025.





Wesentlichkeitsmatrix und Schwerpunktthemen

Die Wesentlichkeitsmatrix (vgl. Abbildung) visualisiert die priorisierten Themen entlang der beiden Perspektiven Wirkung und unternehmerische Relevanz. Sie zeigt, dass sich die wesentlichen Themen über alle vier Nachhaltigkeitsdimensionen erstrecken. Besonders hervorgehoben sind jene Themen, die sowohl aus Sicht der Auswirkungen als auch mit Blick auf die langfristige Entwicklung der HBL-Gruppe von hoher Bedeutung sind.

Zu den besonders wesentlichen Themen zählen unter anderem:

- Nachhaltiges Kredit- und Anlagegeschäft sowie verantwortungsvolle Beratung
- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Ethisches Geschäftsgebaren und Unternehmensführung
- Arbeitgeberattraktivität
- Innovationen und zukunftsfähiges Angebot
- Aktionärsnutzen, Wirtschaftliche Stabilität und nachhaltiger Erfolg

Diese Themen spiegeln sowohl die Rolle der HBL-Gruppe als Finanzdienstleisterin als auch ihre Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft wieder. Sie zeigen zudem auf, wo Nachhaltigkeit für den langfristigen Unternehmenserfolg besonders relevant ist.

Strategische Einordnung und Ausblick

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse schaffen eine gemeinsame inhaltliche Basis und dienen als Orientierung für die strategische Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der HBL-Gruppe. Ziel war es, klare Fokusbereiche zu definieren, um Nachhaltigkeit dort zu verankern, wo sie für die langfristige Entwicklung der Gruppe besonders relevant ist, und die verfügbaren Ressourcen zielgerichtet und effizient einzusetzen.

Dabei soll Nachhaltigkeit wirtschaftlich tragfähig sein, verantwortungsbewusst umgesetzt werden und auf langfristigen Nutzen ausgerichtet sein. Im Berichtsjahr 2025 lag der Fokus auf der qualitativen Klärung, Priorisierung und Einordnung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Konkrete quantitative Zielsetzungen und Kennzahlen sind aktuell noch nicht definiert. Perspektivisch wird geprüft, in welchen Bereichen eine weitergehende Zieldefinition sinnvoll und möglich ist.

4. Unser Beitrag und Fortschritt in den Handlungsfeldern

Entwicklung und zentrale Aktivitäten der letzten Jahre

Die HBL-Gruppe hat in den vergangenen Jahren ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten schrittweise weiterentwickelt. Der Fokus lag dabei sowohl auf Einzelmassnahmen als auch auf dem Aufbau eines gemeinsamen Verständnisses sowie auf der Verankerung von Nachhaltigkeit in Führung, Organisation und operativem Handeln.

Ein zentraler Schritt war die Verortung von Nachhaltigkeit auf Ebene Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Damit wurde sichergestellt, dass Nachhaltigkeit als Querschnittsthema verstanden wird. Parallel dazu wurde eine interne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit mit Vertreterinnen und Vertretern aus unterschiedlichen Fachbereichen etabliert.

Im Bereich Mitarbeitende und Führung standen in den vergangenen Jahren insbesondere die Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Fragen der Arbeitszufriedenheit sowie Themen wie Führung, Zusammenarbeit und Unternehmenskultur im Fokus. Ergänzend dazu wurden Schulungen und Sensibilisierungsmassnahmen zu Nachhaltigkeit, Integrität, Fairness und respektvollem Umgang durchgeführt. Ziel war es, ein Arbeitsumfeld zu fördern, das auf Vertrauen, Chancengleichheit und persönlicher Entwicklung basiert.

Auch im Kerngeschäft wurden Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend berücksichtigt. Im Anlage- und Finanzierungsgeschäft wurden nachhaltige Lösungen weiterentwickelt und Beratungsansätze ergänzt. Gleichzeitig wurde das gesellschaftliche Engagement der HBL in der Region kontinuierlich fortgeführt und als Teil der unternehmerischen Verantwortung verstanden. Im Bereich Umwelt und Ressourcen wurden erste Schritte zur systematischen Erfassung und Analyse von Emissionen

und Ressourcenverbräuchen im Eigenbetrieb umgesetzt. Diese Arbeiten bilden die Grundlage für eine schrittweise Weiterentwicklung eines ressourcenschonenden und effizienten Betriebs.

Darüber hinaus wurden Compliance-, Datenschutz- und IT-Sicherheitsprozesse weiter gestärkt. Integrität, verantwortungsvolles Geschäftsgebahren und die Prävention von Fehlverhalten sind dabei zentrale Elemente, um Vertrauen bei Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen zu sichern.

Insgesamt zeigt der Rückblick, dass Nachhaltigkeit in der HBL-Gruppe bereits in verschiedenen Themenfeldern verankert ist und sich über die letzten Jahre kontinuierlich weiterentwickelt hat.

Unser Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung

Zur Einordnung ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten nutzt die HBL-Gruppe die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen als Orientierungsrahmen.

Im Fokus stehen insbesondere jene SDGs, die eng mit den wesentlichen Themen und den vier Nachhaltigkeitsdimensionen der HBL-Gruppe verknüpft sind, darunter Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), hochwertige Bildung (SDG 4), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12) sowie Massnahmen zum Klimaschutz (SDG 13).

Der Rückblick verdeutlicht, dass sich die Nachhaltigkeitsaktivitäten der HBL-Gruppe bereits entlang der vier Dimensionen Kunden & Markt, Mitarbeitende & Governance, Umwelt & Ressourcen sowie Gesellschaft & Mensch entwickelt haben.



a. Kunden & Markt

Nachhaltigkeit im Kundengeschäft – Grundverständnis

Nachhaltigkeit im Kundengeschäft ist für die HBL-Gruppe ein zentraler Bestandteil einer stabilen, verantwortungsvollen und langfristig ausgerichteten Geschäftspolitik. Als Finanzdienstleisterin trägt die Bank eine besondere Verantwortung für integrires Marktverhalten, den Schutz der Kundinnen und Kunden sowie für die nachhaltige Entwicklung des Finanzsystems. Diese Leitplanken prägen das Kundengeschäft und bilden den Rahmen für Beratung, Produkte und Dienstleistungen.

Für die HBL-Gruppe ist Nachhaltigkeit im Kundengeschäft eng mit einer verantwortungsvollen, fairen und langfristig ausgerichteten Kundenbeziehung verbunden. Die Bankengruppe begleitet Privatkundinnen und -kunden, Unternehmen sowie institutionelle Kundschaft bei zentralen finanziellen Entscheidungen und legt dabei Wert auf tragfähige Lösungen, Transparenz und Verständlichkeit.

Nachhaltigkeitsaspekte werden schrittweise in Beratung, Produkte und Dienstleistungen integriert. Dies umfasst insbesondere eine verantwortungsvolle Anlage- und Finanzierungspraxis, den angemessenen Umgang mit ESG-bezogenen Risiken sowie klare Informations- und Dokumentationsprozesse. Die HBL-Gruppe setzt dabei die für den Bankensektor relevanten regulatorischen und selbstregulatorischen Anforderungen um und verankert diese konsequent in ihren Beratungs- und Vertriebsprozessen.

Qualifizierte Beratung als Grundlage

Eine qualifizierte und verantwortungsvolle Beratung bildet die Grundlage für die Integration von Nachhaltigkeit im Kundengeschäft der HBL-Gruppe.

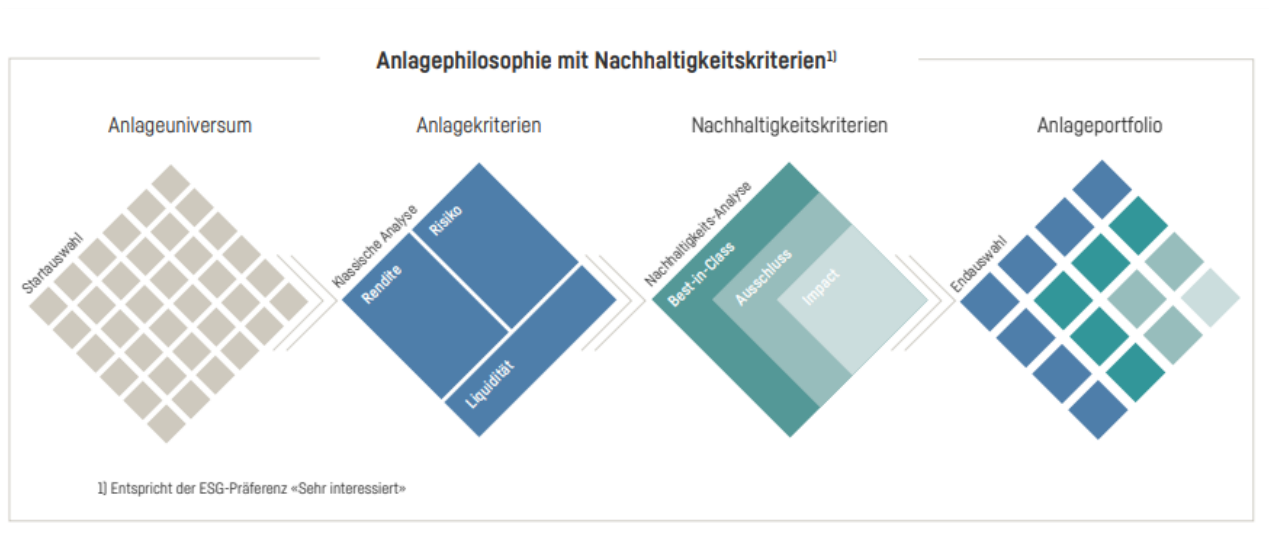
Die Kundenberaterinnen und Kundenberater der HBL werden SAQ-zertifiziert und verfügen über eine fundierte Ausbildung in den relevanten bankfachlichen und regulatorischen Themen. Ergänzend dazu erhalten sie regelmässige Schulungen zu ESG-Aspekten, um Kundinnen und Kunden kompetent und verständlich beraten zu können. Aktuell umfasst die durchschnittliche jährliche Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit rund 1,5 Stunden pro Beraterin bzw. Berater. Dieses Schulungsangebot wird schrittweise ausgebaut. Inhaltlich wird es laufend ergänzt, unter anderem zu Themen wie Energieeffizienz von Immobilien, Photovoltaikanlagen sowie zum IAZI EcoCheck als Instrument der nachhaltigen Immobilienberatung.

Mit diesem kontinuierlichen Weiterbildungsansatz stellt die HBL-Gruppe sicher, dass Nachhaltigkeit fachlich fundiert, konsistent und praxisnah in der Kundenberatung verankert ist und die steigenden Anforderungen an Transparenz, Qualität und Verantwortung zuverlässig erfüllt werden.

Nachhaltige Anlagen – Vorgehen und Angebot

Nachhaltige Anlagen sind Teil des Anlageangebots der Hypothekbank Lenzburg und werden im Rahmen einer individuellen, bedarfsgerechten Beratung thematisiert. Dabei werden die individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen der Kundinnen und Kunden systematisch zu Beginn des Beratungsprozesses erhoben und bilden die Grundlage für die weitere Ausgestaltung der Anlagelösung.

Die HBL-Gruppe verfolgt bei nachhaltigen Anlagen einen klar strukturierten und transparenten Anlageprozess. Die Analyse und Beurteilung nachhaltiger Anlagen stützen sich dabei auf die Daten und Einschätzungen eines auf verantwortungsbewusstes Investieren spezialisierten externen Anbieters. Diese Daten bilden eine zentrale Grundlage für die Auswahl, Überprüfung und laufende Weiterentwicklung der nachhaltigen Anlageprodukte.



Aufbauend auf den Kundenpräferenzen kommen etablierte ESG-Ansätze zum Einsatz. Ein zentrales Element sind Ausschlusskriterien. Dabei werden beispielsweise Investitionen in fossile Brennstoffe oder Tabak ausgeschlossen. Ergänzend werden wertbasierte Ausschlusskriterien berücksichtigt, insbesondere bei kontroversen Geschäftspraktiken oder schwerwiegenden Verstössen gegen anerkannte ökologische, soziale oder ethische Standards. Diese Ausschlüsse werden je nach Produkt und Anlageform durch weitere ESG-Ansätze ergänzt, etwa durch vergleichende Bewertungen innerhalb von Branchen. Nachhaltigkeit ist dabei stets ein ergänzendes Kriterium neben klassischen Anlageaspekten wie Rendite, Risiko und Liquidität. Bei den Anlageberatungslösungen entscheiden die Kundinnen und Kunden selbst, wie stark nachhaltige Aspekte bei der Zusammensetzung des Anlageportfolios berücksichtigt werden sollen. Massgebend dafür ist ihre Nachhaltigkeitspräferenz. Zur Auswahl stehen die drei Präferenzstufen «Sehr interessiert», «Interessiert» und «Neutral». Transparenz und Verständlichkeit stehen dabei im Vordergrund, um eine fundierte und informierte Anlageentscheidung zu ermöglichen.

Nachhaltige Anlagen machen derzeit einen kleinen Teil des gesamten Anlagegeschäfts aus. Insgesamt stehen 13 nachhaltige Anlageprodukte zur Verfügung.

Die ESG-Performance der Portfolios wird systemseitig erfasst und intern ausgewertet. Diese Informationen dienen in erster Linie der Qualitätssicherung und der Weiterentwicklung des Angebots.

Mit diesem Vorgehen stellt die HBL-Gruppe sicher, dass nachhaltige Anlagen fachlich fundiert, nachvollziehbar und im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen angeboten werden und Nachhaltigkeitsaspekte konsistent in die Anlageberatung integriert sind.

IAZI EcoCheck und Sensibilisierung der Kundschaft

Der IAZI EcoCheck ist ein zentrales Instrument zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in der Immobilien- und Finanzierungsberatung der Hypothekbank Lenzburg. Er ermöglicht eine strukturierte Einschätzung des energetischen Zustands von Wohnliegenschaften und zeigt Potenziale zur Verbesserung der Energieeffizienz, zur Reduktion des CO₂-Ausstosses sowie zur langfristigen Werterhaltung auf. Damit erhalten Kundinnen und Kunden eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Sanierungs- und Investitionsvorhaben.

Die Bedeutung dieses Instruments ist hoch, da rund 22 % der Treibhausgasemissionen in der Schweiz auf den Gebäudesektor zurückzuführen sind. Immobilien stellen damit einen wesentlichen Hebel für die Reduktion von Emissionen dar. Vor diesem Hintergrund kommt auch dem Finanzsektor eine wichtige Rolle zu, Energieeff-

izienz und langfristige Risiken systematisch in der Immobilienfinanzierung zu berücksichtigen.

Der IAZI EcoCheck ist seit dem 1. Januar 2025 Bestandteil des Beratungsangebots bei Finanzierungen von selbstbewohnten Einfamilien- und Ferienhäusern. Er wird insbesondere bei Finanzierungs- und Verlängerungsgesprächen aktiv angesprochen und in die Beratung eingebunden. Die Nutzung erfolgt freiwillig und im Dialog mit der Kundschaft. Der Einsatz wird schrittweise ausgebaut und durch gezielte Schulungen der Kundenberaterinnen und -berater unterstützt. Im Berichtsjahr 2025 fanden insgesamt rund 1150 Beratungskontakte im Bereich Finanzierung mit Bezug zu Nachhaltigkeit und ESG statt.

Die Integration von Nachhaltigkeit in der Immobilienfinanzierung erfolgt im Einklang mit den relevanten branchenspezifischen Selbstregulierungen. Ziel ist es, Kundinnen und Kunden für Energieeffizienz und langfristige Wert Risiken zu sensibilisieren und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung des Finanzplatzes Schweiz zu leisten.

Ergänzend zur individuellen Beratung informierte die Hypothekbank Lenzburg im Rahmen eines Kundenanlasses in der Umweltarena im Juni 2025 in Spreitenbach über nachhaltige Finanzierungsthemen. Dabei standen der IAZI EcoCheck, die Energieeffizienz von Immobilien sowie konkrete Handlungsoptionen für Eigentümerinnen und Eigentümer im Fokus.

Zukünftig plant die Hypothekbank Lenzburg, das gesamte Immobilienportfolio schrittweise mit Unterstützung von IAZI zu analysieren, um Energie- und Nachhaltigkeitsaspekte künftig noch systematischer in die Immobilien- und Kreditstrategie einzubinden.

Naturbezogene Finanzrisiken

Neben der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Beratung und Produkte berücksichtigt die HBL-Gruppe auch mögliche Risiken im Zusammenhang mit Umwelt- und Naturthemen im Portfolio.

Die Einzelinstitute der HBL-Gruppe führen jährlich eine systematische Bewertung der Wesentlichkeit naturbezogener Finanzrisiken für ihre bestehenden Portfolios durch. Ziel ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und adäquat zu adressieren. Aktuell werden naturbezogene Finanzrisiken als nicht wesentlich eingestuft.

Contextual Banking und Banking-as-a-Service

Die HBL-Gruppe gilt seit Jahren als Vorreiterin im Bereich des Contextual Banking. Ziel dieses Ansatzes ist es, Bankdienstleistungen situativ bereitzustellen – also im richtigen Moment und am passenden Ort. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Banking-as-a-Service-Strategie (BaaS), mit der die HBL ihre Bankinfrastruktur sowie ausgewählte Finanzdienstleistungen Drittpartnern zur

Verfügung stellt, die diese unter eigener Marke in ihre Angebote integrieren.

Die Auswahl der Partner erfolgt gezielt und langfristig ausgerichtet. Im Fokus stehen Unternehmen mit realistischen Geschäftsmodellen, die auf mittelfristiges Wachstum und nachhaltige Erträge ausgerichtet sind. Ebenso werden Partner bevorzugt, die eigenständige, innovative und zukunftsfähige Geschäftsmodelle entwickeln und nicht lediglich bestehende Angebote kopieren. Die Zusammenarbeit ist auf Effizienz, Skalierbarkeit und wirtschaftliche Tragfähigkeit ausgerichtet und soll sowohl für die Partner als auch für die HBL nachhaltiger Mehrwert schaffen.

Durch Kooperationen mit BaaS-Partnern wie Neon, der zweitgrössten Neobank der Schweiz mit rund 250'000 Kundinnen und Kunden, sowie Findependent, einer der führenden Schweizer Anlage-Apps mit etwa 25'000 Nutzenden, erhalten breite Kundengruppen Zugang zu digitalen und kostengünstigen Bankdienstleistungen. Während Neon ein umfassendes Angebot rund um Konten, Karten und Anlegen bereitstellt, fokussiert sich Findependent auf digitale Anlagelösungen. Nachhaltigkeitsaspekte spielen dabei – je nach Partner und Geschäftsmodell – in unterschiedlichen Dimensionen eine Rolle und sind Teil der jeweiligen Produkt- und Angebotsausgestaltung der Kooperationspartner. Einen ähnlichen thematischen Fokus wie Findependent verfolgt die Anlage-App Arvy, deren Markteinführung die HBL im Jahr 2025 unterstützen wird.

Mit Neon Green bietet Neon ein Produkt mit spezifischem Nachhaltigkeitsbezug an. Für je 500 CHF Kartenumsatz wird ein Baum gepflanzt; Kundinnen und Kunden können zwischen einer Karte aus recyceltem Kunststoff und einer Variante aus unlackiertem Kirschholz wählen.

Die BaaS-Strategie ermöglicht darüber hinaus die Zusammenarbeit mit Partnern, die gezielt thematische Schwerpunkte setzen. So bietet die HBL über die Kooperation mit Ellexx seit 2025 Angebote an, die sich an Frauen und deren spezifische Fragestellungen in der finanziellen Vorsorge richten. Mit Inyova arbeitet die HBL mit einem Partner zusammen, der Impact-Investing-Lösungen anbietet und Investitionen in ausgewählte nachhaltige Themen wie saubere Energie oder soziale Gleichstellung ermöglicht. Die inhaltliche Ausgestaltung dieser Angebote liegt dabei bei den jeweiligen Partnern.

Ein weiterer Schwerpunkt im BaaS-Geschäft liegt auf der Digitalisierung von Prozessen. Digitale Mietkautionen sind hierfür ein Beispiel. Über die Partnerschaft mit Flatfox können Mietende ihre Kautionszahlung direkt beim Abschluss eines Mietvertrags digital abschliessen. Im Jahr 2025 wurde mit Homie ein weiterer Partner gewonnen, der papierbasierte Mietkautionsprozesse weiter digitalisiert und so Effizienz und Ressourcenschonung fördert.

Auch die im Jahr 2025 eingegangene BaaS-Partnerschaft mit Blue Budget fördert Nachhaltigkeitsaspekte. Die Budget-App unterstützt ihre Nutzerinnen und Nutzer bei der strukturierten Budgetierung und beim Sparen. Durch die Anbindung mehrerer Banken über bLink von SIX wird zudem die Transparenz über verschiedene Bankverbindungen hinweg erhöht.

Mit ihrer BaaS-Strategie verbindet die HBL-Gruppe Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit. Sie schafft neue Zugänge zu Bankdienstleistungen, die wirtschaftlich tragfähig sind und gleichzeitig einen Beitrag zu einem zukunftsfähigen Finanzplatz Schweiz leisten.

Kundenzufriedenheit und Kundenfeedback

Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden ist für die HBL-Gruppe ein zentraler Indikator für die Qualität der Beratung, der Produkte und der Dienstleistungen. Rückmeldungen der Kundschaft werden gezielt genutzt, um Leistungen zu überprüfen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Zur Messung der Kundenzufriedenheit führt die HBL-Gruppe seit 2013 in der Regel alle zwei Jahre eine strukturierte Kundenbefragung durch. Die Befragung ist aktuell ausgesetzt, da die Beratungsprozesse und -instrumente derzeit weiterentwickelt und aktualisiert werden.

Ergänzend zu den Befragungen spielt das Reklamationsmanagement eine wichtige Rolle im Umgang mit Kundenfeedback. Rückmeldungen und Reklamationen werden sorgfältig und nachvollziehbar bearbeitet; in der Regel erfolgt eine erste Rückmeldung innerhalb eines Arbeitstages. Reklamationen werden dabei auch als Chance verstanden, Prozesse, Dienstleistungen und die Beratungsqualität gezielt zu verbessern.

Mit diesem Ansatz stellt die HBL-Gruppe sicher, dass Kundenfeedback systematisch in die Weiterentwicklung des Angebots einfließt und zu einer langfristig vertrauensvollen Kundenbeziehung beiträgt.

Abschliessend zeigt sich, dass die HBL-Gruppe im Bereich Kunden & Markt auf klare Prozesse, hohe Qualitätsstandards und eine verantwortungsvolle Umsetzung regulatorischer und branchenspezifischer Vorgaben setzt. Die Qualität der Beratung und der Dienstleistungen wird durch definierte Prozesse, regelmässige Überprüfungen sowie interne Kontrollen und Audits sichergestellt.

Mit dieser systematischen Qualitätssicherung, der konsequenten Umsetzung relevanter Richtlinien und der laufenden Weiterentwicklung von Angeboten und Prozessen leistet die HBL-Gruppe gemeinsam mit ihrer Kundschaft einen Beitrag zu stabilen, vertrauensvollen Kundenbeziehungen und zu einem zukunftsfähigen Finanzplatz Schweiz.

b. Mitarbeitende & Governance

Mitarbeitende fördern, verantwortungsvoll führen

Die HBL-Gruppe achtet die Menschenrechte im Rahmen ihres Geschäftsmodells mit klarem Fokus auf den eigenen Betrieb. Ein respektvolles Miteinander, Gleichbehandlung sowie der Schutz der persönlichen Würde aller Mitarbeitenden bilden zentrale Grundsätze der Unternehmenskultur. Darüber hinaus berücksichtigt die Bank menschenrechtliche Anforderungen dort, wo sie im Rahmen gesetzlicher Vorgaben, regulatorischer Anforderungen oder relevanter Geschäftsbeziehungen von Bedeutung sind.

Die Mitarbeitenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor der HBL-Gruppe. Qualifizierte, engagierte und gesunde Mitarbeitende tragen wesentlich zur Qualität der Dienstleistungen, zur Stabilität des Geschäftsmodells und zur langfristigen Entwicklung der Bank bei. Entsprechend legt die HBL grossen Wert auf faire Arbeitsbedingungen, gezielte Weiterentwicklung, ein gesundes Arbeitsumfeld sowie auf eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung.

Das Kapitel Mitarbeitende & Governance zeigt auf, wie diese Grundsätze in den Bereichen Führung, Gesundheit, Weiterentwicklung und Governance konkret umgesetzt werden.

Übersicht zur Belegschaft

Die HBL-Gruppe beschäftigt eine vielfältige Belegschaft mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen, Erfahrungen und Lebenssituationen. Die nachfolgenden Kennzahlen geben einen Überblick über die Zusammensetzung der Mitarbeitenden und bilden die Grundlage für die Einordnung weiterer Themen wie Arbeitszufriedenheit, Entwicklung und Gesundheit.

Übersicht Belegschaft	
Anzahl Mitarbeitende	
Mitarbeitende (ohne Lernende)	568
FTE	502
Lernende	22
Geschlechterverteilung	46 % Frauen
Teilzeitquote	34 %
Nationen	MA aus 20 Nationen
MA in externen Weiterbildungen	6 %
Interne Schulungen (ohne obligatorische E-Learnings)	ca. 15h pro FTE

* Die Kennzahlen aus der Tabelle sind inklusive Swissbankers (ausgenommen «Interne Schulung»), bei den sonstigen Zahlen/Massnahmen ist Swissbankers nicht inkludiert.

Die Belegschaftsstruktur zeigt eine ausgewogene Mischung aus Voll- und Teilzeitmodellen sowie eine hohe Vielfalt hinsichtlich Herkunft und beruflicher Laufbahnen. Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der Personalentwicklung und unterstützt sowohl die fachliche Qualität als auch die langfristige Arbeitsmarktfähigkeit.

Job-Stress-Index und Arbeitszufriedenheit

Die Arbeitszufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeitenden standen 2025 im besonderen Fokus der HBL-Gruppe. Erstmals wurde eine Job-Stress-Index-Befragung durchgeführt, um ein fundiertes, datenbasiertes Verständnis der Arbeitssituation zu gewinnen und eine belastbare Grundlage für die Weiterentwicklung von Führung, Arbeitsorganisation und Gesundheitsförderung zu schaffen.

Die Befragung wurde im Sommer 2025 unter allen Mitarbeitenden durchgeführt und erzielte mit einer Rücklaufquote von rund 71 % eine hohe Beteiligung. Die Ergebnisse zeigen ein stabiles Bild mit individuellen Stärken. Besonders hervorzuheben ist der Handlungsspielraum der Mitarbeitenden oder ein unterstützendes Vorgesetztenverhalten. Gleichzeitig wurde sichtbar, dass Arbeitsbelastung oder Präsentismus für einen Teil der Belegschaft relevante Themen bleiben und konkrete Ansatzpunkte für Verbesserungen bestehen.

Ergebnisse Job-Stress-Index	
Job-Stress-Index	51.0 (Schweiz: 50.66)
Arbeitszufriedenheit	HBL auf 54. Perzentil*
Bindung zum Unternehmen	HBL auf 48. Perzentil*
Erschöpfung	HBL auf 46. Perzentil*
Ökonomisches Potenzial	Rund 10'974 Stunden (≈ 5.5 FTE bzw. rund CHF 0.7 Mio.)

* Die Perzentilwerte zeigen die Einordnung im Vergleich zur Schweizer Referenzgruppe.

Neben qualitativen Erkenntnissen verdeutlichte die Auswertung auch das ökonomische Potenzial, das mit einem ausgewogenen Verhältnis von Belastungen und Ressourcen verbunden ist. Investitionen in Gesundheit und Arbeitszufriedenheit leisten damit nicht nur einen Beitrag zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden, sondern sind auch aus unternehmerischer Sicht von Bedeutung.

Als erste Erhebung wurde der Job-Stress-Index bewusst vertieft interpretiert. Auf Basis der Ergebnisse wurden Hypothesen abgeleitet und in Workshops mit rund 50 Mitarbeitenden und Führungskräften diskutiert. Ziel war es, Ursachen besser zu verstehen, Unterschiede zwischen Bereichen einzuordnen und eine gemeinsame Sicht auf Belastungen und Ressourcen zu entwickeln.

Die Erkenntnisse aus der Job-Stress-Index-Befragung bildeten eine wichtige Grundlage für die, Priorisierung

und Weiterentwicklung der nachfolgenden Massnahmen und Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit, Führung und Arbeitsorganisation.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) & Friendly Work Space

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der Hypothekbank Lenzburg wurde im Berichtsjahr strukturell weiterentwickelt und organisatorisch verankert. Ziel ist es, gesundheitsrelevante Themen systematisch zu steuern und Massnahmen nachhaltig im Arbeitsalltag zu verankern. Im Berichtsjahr wurde ein BGM-Steuerremium formiert, das die Umsetzung und Weiterentwicklung der Massnahmen koordiniert. Ein Schwerpunkt lag auf der Stärkung der psychischen Gesundheit sowie auf der Unterstützung von Führungskräften im Umgang mit gesundheitsrelevanten Fragestellungen.

Parallel dazu verfolgt die Hypothekbank Lenzburg das Ziel, das Label «Friendly Work Space» von Gesundheitsförderung Schweiz zu erlangen. Die Grundlagen für eine Zertifizierung werden derzeit geschaffen. Der Ansatz dient als Orientierungsrahmen für eine gesundheitsförderliche Gestaltung von Führung, Zusammenarbeit und Arbeitsorganisation.

Ergänzend werden Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen umgesetzt und weitergeführt. Dazu zählen Anpassungen in der Arbeitsorganisation, der bewusste Umgang mit Belastungsspitzen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung ergonomischer Arbeitsplätze. Das Angebot ENSA – Erste Hilfe für psychische Gesundheit ergänzt die Massnahmen und unterstützt einen sicheren und wertschätzenden Umgang mit psychischen Belastungen im Arbeitsalltag.

Führung und Leadership Ansätze

Im Berichtsjahr stand die Umsetzung der im Jahr 2024 entwickelten Führungsansätze im Fokus, um das gemeinsame Führungsverständnis weiter im Führungsalltag zu verankern. Ein zentrales Element war die Mindset Journey mit drei Halbtages-Workshops entlang der Führungssätze menschlich, offen und unternehmerisch für alle Personen der HBL mit Führungsverantwortung (ca. 80). Die Weiterentwicklung der Führung ist als fortlaufender Prozess angelegt und unterstützt eine konsistente, verantwortungsvolle Führungskultur.

Schulungen und Befähigung

Die Hypothekbank Lenzburg verfolgt einen systematischen Ansatz zur Schulung und Befähigung ihrer Mitarbeitenden. Ziel ist es, fachliche Qualität, regulatorische Sicherheit sowie ein gemeinsames Verständnis für Integrität und verantwortungsvolles Handeln im Arbeitsalltag sicherzustellen. Grundlage bildet ein verbindliches Schulungskonzept mit obligatorischen Trainings, das

jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst wird. Die Schulungen sind rollen- und funktionsspezifisch ausgestaltet und decken zentrale Themen aus den Bereichen Compliance, IT-Sicherheit, Governance und Nachhaltigkeit ab.

Für alle Mitarbeitenden verbindlich sind Schulungen in den Bereichen Datenschutz sowie IT- und Informationssicherheit mit einem jährlichen Umfang von insgesamt 4,75 Stunden. Diese Trainings bilden eine gemeinsame Basis und stellen sicher, dass sämtliche Mitarbeitenden über ein einheitliches Grundverständnis zu Datenschutz, Informationssicherheit und relevanten Risiken verfügen. Weitere Schulungen werden abhängig von Bereich, Funktion und Aufgabenprofil zugewiesen und berücksichtigen die unterschiedlichen fachlichen und regulatorischen Anforderungen innerhalb der Bank.

Zu den zentralen Schulungsmodulen gehören insbesondere:

- Datenschutz und Bankkundengeheimnis
- IT- und Informationssicherheit (inkl. Awareness-Themen)
- Geldwäschereibekämpfung und VSB
- FATCA, AIA und QI
- Finanzmarktrechtliche Vorgaben (z. B. FIDLEG)
- Compliance- und regulatorische Aktualisierungen
- ESG-bezogene Grundlagen und regulatorische Anforderungen

Mit dieser modularen Struktur stellt die Bank sicher, dass relevante Themen regelmässig und zielgerichtet vermittelt werden und Mitarbeitende ihre Verantwortung im Rahmen der gesetzlichen und internen Vorgaben wahrnehmen können.

Integrität, Fair Play, Compliance und Korruptionsprävention

Die Hypothekbank Lenzburg misst der Integrität im Geschäftsalltag hohe Bedeutung bei. Sie ist Ausdruck der strategischen Leitprinzipien der Bank und bildet die Grundlage für Vertrauen gegenüber Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden sowie Geschäftspartnern. Die Bank fördert eine Kultur des Fair Play, die auf Respekt, Transparenz und verantwortungsvollem Verhalten basiert und im Arbeitsalltag gelebt wird.

Verbindliche Erwartungen an das Verhalten von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitenden sind in internen Dokumenten und Weisungen festgehalten. Diese regeln unter anderem den Umgang mit Interessenkonflikten sowie das Verbot, im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit Zuwendungen, ausserordentliche Geschenke oder persönliche Vorteile anzunehmen. Die Hypothekbank Lenzburg verfolgt dabei eine Nulltoleranz gegenüber Korruption und unethischem Verhalten.

Die Umsetzung dieser Grundsätze erfolgt über klar definierte Compliance-Prozesse, regelmässige Schulungen sowie interne Kontrollmechanismen. Dabei stellt die Hypothekarbank Lenzburg sicher, dass alle anwendbaren gesetzlichen, regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten und in den internen Prozessen und Weisungen umgesetzt werden. Die entsprechenden Inhalte vermitteln den Mitarbeitenden sowohl die relevanten gesetzlichen Grundlagen als auch die internen Handlungserwartungen im Umgang mit kritischen Situationen.

Zur Stärkung von Transparenz und Integrität besteht eine interne Meldestelle (Whistleblowing). Mitarbeitende können Hinweise auf mögliche Regelverstösse oder unethisches Verhalten vertraulich melden. Die Bearbeitung erfolgt nach festgelegten Prozessen; der Schutz der meldenden Personen ist sichergestellt. Damit trägt die Bank zur Prävention von Fehlverhalten und zur Stärkung einer verantwortungsvollen Governance-Kultur bei.

IT- und Datensicherheit sowie Business Continuity

Als Finanzinstitut misst die HBL-Gruppe der IT- und Datensicherheit hohe Bedeutung bei und setzt sämtliche relevanten gesetzlichen, regulatorischen sowie branchenspezifischen Anforderungen konsequent um. Die Bank setzt auf ein Zusammenspiel aus Schulungen, technischen und organisatorischen Massnahmen sowie klaren Vorgaben und Weisungen. Mitarbeitende werden regelmässig für Themen wie Datenschutz, Informationssicherheit und Cyber-Risiken sensibilisiert.

Ergänzend bestehen definierte Notfall- und Wiederherstellungspläne, um die Geschäftstätigkeit auch bei ausserordentlichen Ereignissen sicherzustellen. Im Berichtsjahr 2025 wurden weitere Schritte zur Etablierung des Business-Continuity-Managements (BCM) umgesetzt, unter anderem durch die Durchführung einer Krisenstabsübung.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse im Sommer 2025

Geschrieben von Lydia Bollier & Noé Zehnder (Mediamatik-Lernende), begleitet von Daniela Millioud (Nachwuchsverantwortliche):

Ein wichtiger Meilenstein wurde in diesem Sommer 2025 von einigen Lernenden der «Hypi» erreicht. Im kaufmännischen Bereich haben Luis Hediger, Kevin Schöttau, Jerome Zürcher und Matteo Gautschi die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Die kreative Mediamatik-Ausbildung wurde von Lina Zielinski und Timeo Zobrist gemeistert und im Beruf ICT-Fachmann konnte Nick Felder seinen Lehrgang erfolgreich absolvieren. Das EFZ als IT-Applikationsentwickler haben Luis Meister und Merlin Al-Sabti mit Bravour bestanden. Sieben der neun jungen Fachleute haben neue Verantwortungen innerhalb der HBL übernommen. Zwei der Lehrab-

gänger haben eine Vollzeit-Weiterbildung in Angriff genommen.

Neue Talente starten ihre Lehre bei der Hypi

Die «Hypi» durfte ebenfalls neue Lernende in verschiedenen Lehrberufen begrüssen. Im Rahmen der kaufmännischen Lehre starteten Daan Kneuss, Lorenzo Ciccone, Livio Gautschi und Morris Castagna. Den Schritt in den Lehrgang des ICT-Fachmanns wagte David Geisser. Die angehenden IT-Plattformentwickler Lui Metje und Jerome Meier, sowie der angehende IT-Applikationsentwickler Roman Leuch starteten im August ihr Basislehrjahr an der Berufsfachschule in Baden. Mit dem Beginn einer Lehre erfahren die Jugendlichen einen komplett neuen Alltag. Sie übernehmen Schritt für Schritt mehr Verantwortung und lernen ein neues, vielfältiges Umfeld kennen. Sie sammeln erste Erfahrungen im Berufsumfeld, knüpfen neue Kontakte und lernen die Welt von einer anderen Seite kennen.

Die Lehre als Fundament der Zukunft

Mit einer Lehre wird der Grundstein für die berufliche Zukunft gelegt. Ob im technischen, kaufmännischen oder handwerklichen Bereich, jede Berufsausbildung bietet die Möglichkeit, das Wissen direkt in der Praxis einzusetzen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Nebst zahlreichen fachlichen Fähigkeiten eignen sich die Lernenden auch wichtige Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und selbstständiges Arbeiten an. Besonders attraktiv ist die Kombination aus Theorie und Praxis: das Zusammenspiel der 3 Lernorte, der Berufsfachschule, der Arbeitswelt und die überbetrieblichen Kurse, wo das Fachwissen vertieft wird. Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Lehre haben junge Fachleute die besten Chancen im Arbeitsmarkt.

Eine Lehre ist aber mehr als nur eine Ausbildung, sie ist ein persönlicher Entwicklungsweg. Man entdeckt die eigenen Stärken, stellt sich neuen Herausforderungen und baut sich ein berufliches Netzwerk auf. Wer diesen Weg einschlägt, profitiert von einer fundierten und praxisnahen Ausbildung, die vielfältige Perspektiven eröffnet.

Menschen stärken, Verantwortung sichern

Die Hypothekarbank Lenzburg versteht Mitarbeitende und Governance als zentrale Pfeiler einer verantwortungsvollen und langfristig ausgerichteten Unternehmensführung. Durch gezielte Schulungs- und Unterstützungsangebote, klare regulatorische Rahmenbedingungen sowie eine gelebte Kultur von Integrität, Fairness und Transparenz schafft die Bank verlässliche Strukturen für den Arbeitsalltag. Gleichzeitig tragen Massnahmen in den Bereichen Gesundheit, IT- und Datensicherheit sowie Business Continuity dazu bei, Risiken zu mi-

nimieren und die Widerstandsfähigkeit der Organisation zu stärken.

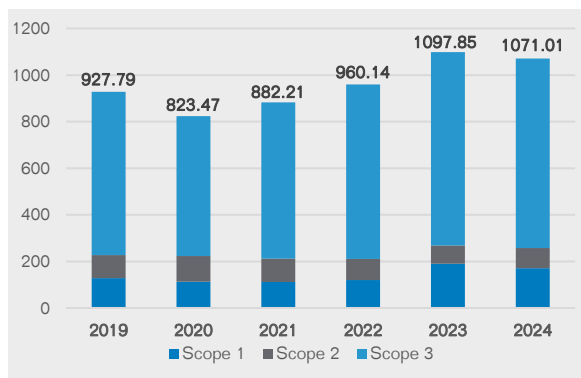
c. Umwelt & Ressourcen

Verantwortung für Klima und Ressourcen im eigenen Betrieb

Als Bank mit regionaler Verankerung ist sich die HBL-Gruppe ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst. Diese Verantwortung bezieht sich in diesem Kapitel auf den eigenen Betrieb. Die Umweltauswirkungen werden erfasst, transparent dargestellt und nach Möglichkeit reduziert. Auch wenn der direkte ökologische Fussabdruck eines Dienstleistungsunternehmens vergleichsweise begrenzt ist, leistet die HBL einen Beitrag durch einen bewussten Umgang mit Energie, Mobilität und Ressourcen.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich ausschliesslich auf den eigenen Betrieb der HBL und Finstar. Nicht Bestandteil dieses Abschnitts sind Emissionen und Klimawirkungen aus dem Anlage- oder Kreditgeschäft.

Ökologischer Fussabdruck des eigenen Betriebs (Scope 1–3)



Die Hypothekarbank Lenzburg erstellt regelmässig eine Emissionsbilanz des eigenen Betriebs. Die Erfassung erfolgt nach der Methodik des Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) und umfasst direkte Emissionen aus eigenen Anlagen (Scope 1), indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) sowie weitere indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfung (Scope 3).

Aufgrund der Datenerhebung und -konsolidierung beziehen sich die aktuell ausgewiesenen Emissionsdaten auf das Jahr 2024. Die Emissionsberichterstattung erfolgt jeweils mit einer Verzögerung von einem Jahr. Der Gesamtausstoss lag bei rund 1'071 Tonnen CO₂-Äquivalenten. Der gegenüber den Vorjahren beobachtete Anstieg ist insbesondere auf das Wachstum der Gruppe sowie auf eine umfassendere Datenerfassung zurückzuführen. Zur besseren Vergleichbarkeit wird die Entwicklung ergänzend relativ betrachtet; der Wert pro Vollzeitäquivalent betrug ca. 2.7 Tonnen CO₂e.

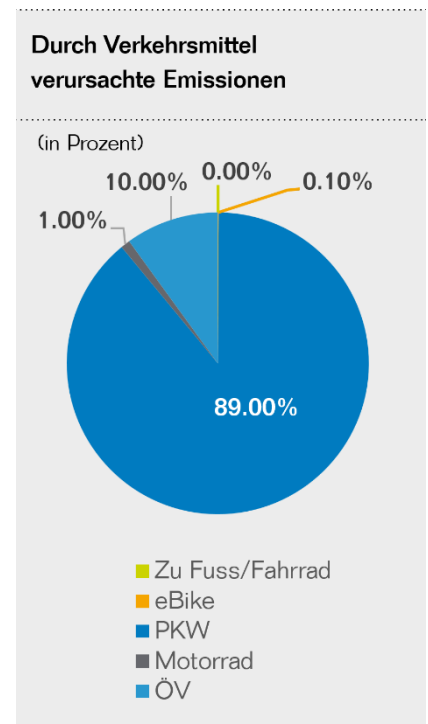
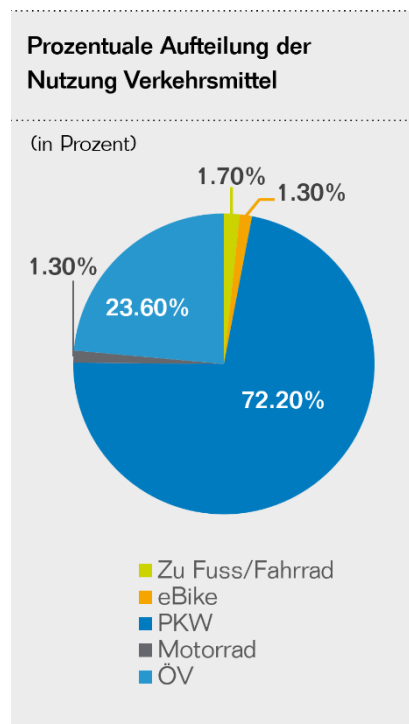
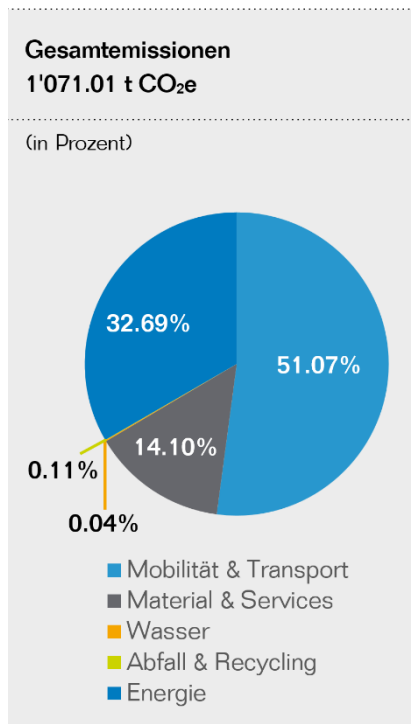
Emissionsschwerpunkte und «Hotspots»

Die Auswertung der Emissionsdaten zeigt, dass sich der ökologische Fussabdruck des eigenen Betriebs auf wenige zentrale Treiber konzentriert. Den grössten Anteil verursachen Mobilität und Pendelverkehr der Mitarbeitenden. Weitere relevante Emissionsquellen sind Energie (Wärme, Kälte und Strom) sowie Material und Services, insbesondere IT-Geräte und Büromaterial.

Mobilität als zentraler Hebel

Im Jahr 2024 wurde eine Mobilitätsbefragung unter den Mitarbeitenden durchgeführt, an der 254 Mitarbeitende teilnahmen. Ziel war es, den Pendelverkehr differenziert zu erfassen und die wesentlichen Treiber der mobilitätsbedingten Emissionen im eigenen Betrieb zu identifizieren.

Die Ergebnisse zeigen, dass der überwiegende Teil der Emissionen aus dem Pendelverkehr auf den motorisierten Individualverkehr entfällt. Die durchschnittliche Pendeldistanz (Hin- und Rückweg) beträgt 26.5 Kilometer und liegt damit leicht unter dem Schweizer Durchschnitt. Trotz dieser moderaten Distanzen bleibt Mobilität aufgrund der hohen Nutzung des privaten Autos der grösste Emissionstreiber im eigenen Betrieb.



Laufende Optimierungen im Betrieb

Zur Reduktion des Ressourcen- und Energieverbrauchs setzt die HBL-Gruppe im eigenen Betrieb laufend konkrete Massnahmen um, unter anderem:

- E-Mobilität: Ausbau von E-Ladestationen; Laden zum Deckungsbeitrag.
- Einwegplastik: Installation von Wasserspendern; Einsparung von rund 40'000 PET-Flaschen gegenüber 2024.
- Energieeffizienz: LED-Umrüstung; nahezu Halbierung der Beleuchtungsenergie in den bereits sanierten Bereichen in Lenzburg-West.
- Betrieb & Technik: Abschaltung eines energieintensiven Brunnens in der Schalterhalle (jährlicher Verbrauch von über 20'000 kWh).
- Wärme & Strom: Überwiegend Fernwärme; erneuerbarer Strom in Eigenobjekten, laufende Prüfung bei Mietobjekten.
- Arbeitsmodelle: Homeoffice und Desk-Sharing zur Reduktion von Pendelverkehr und Ressourcenverbrauch (Richtwert: 4 Arbeitsplätze für 5 Mitarbeitende).
- Beschaffung: Bio-Kaffee organisationweit; Nachhaltigkeitskriterien, wo wirtschaftlich vertretbar; Emissionstracking.
- Sensibilisierung: Abschaltregeln, Bewegungsmelder und Energiesparhinweise im Arbeitsalltag.
- Papierverbrauch bei den Unterlagen für Aktionärinnen und Aktionäre stark reduziert, Geschäftsbericht steht neu ausschliesslich digital zur Verfügung

- Prospektmaterial vollständig von gedruckten Unterlagen auf digitale Formate umgestellt
- Gedruckte Kundenzeitschrift per Postversand eingestellt, Inhalte neu ausschliesslich über elektronischen Newsletter verfügbar

Klimaschutzprojekte

Für verbleibende Emissionen unterstützt die HBL-Gruppe internationale Klimaschutzprojekte in Zusammenarbeit mit myclimate als ergänzende Massnahme. Im Vordergrund steht dabei weiterhin klar die Reduktion der eigenen Emissionen im Betrieb; die Unterstützung von Klimaschutzprojekten versteht sich nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zu den internen Reduktionsbemühungen.

Ausblick

Der vorliegende Abschnitt bildet den aktuellen Status quo ab. Umwelt- und Klimaschutz werden als kontinuierlicher Entwicklungsprozess verstanden, dessen Datengrundlagen, Massnahmen und Methoden laufend weiterentwickelt werden.

d. Gesellschaft & Mensch

Verantwortung übernehmen – regional verankert

Die Hypothekarbank Lenzburg versteht sich als integraler Bestandteil der Gesellschaft und nimmt ihre soziale Verantwortung bewusst wahr. Als regional stark verankertes Finanzinstitut engagiert sie sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Förderung des Ehrenamts sowie für eine lebendige und wirtschaftlich starke Region. Dieses Engagement folgt den strategischen Leitplanken einer langfristig ausgerichteten und verantwortungsvollen Unternehmensführung und ergänzt das Kerngeschäft der Bank.

Der Gesellschaft verpflichtet – Engagement durch Sponsoring

Ein zentrales Element des gesellschaftlichen Engagements der Hypothekarbank Lenzburg ist die Unterstützung lokaler Initiativen und Organisationen. Jährlich fließen rund 500'000 Franken in Form von Sponsoring und Spenden an über 300 Vereine und Institutionen in der Region. Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Bildung und Nachwuchsarbeit.

Diese Unterstützung trägt dazu bei, ehrenamtliches Engagement zu ermöglichen und bestehende Angebote im traditionellen Einzugsgebiet der Bank, insbesondere im Kanton Aargau, langfristig zu erhalten.



Sponsoring mit gesellschaftlicher Wirkung – Beispiel FC Lenzburg

Beim Sponsoring verfolgt die Hypothekarbank Lenzburg einen wirkungsorientierten Ansatz. Unterstützt werden insbesondere Initiativen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und Werte vermitteln.

Ein Beispiel dafür ist das Engagement beim FC Lenzburg. Der Verein leistet einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in der Region und bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Plattform für sportliche Betätigung und Gemeinschaft. Insbesondere im Nachwuchsbereich werden neben sportlichen Fähigkeiten

ten auch Werte wie Fairness, Respekt und Teamgeist vermittelt. Mit ihrem Engagement unterstützt die Hypothekarbank Lenzburg diese Vereinsarbeit und trägt zur langfristigen Sicherung des Angebots bei.

Förderung von Innovation, Unternehmertum und Bildung

Neben dem klassischen Sponsoring engagiert sich die Hypothekarbank Lenzburg gezielt in der Förderung von Innovation, Unternehmertum und Bildung. Dazu zählt unter anderem die Unterstützung der NextGen Industry Awards, die jungen Talenten, Start-ups und technologischen Projekten eine Plattform bieten, um ihre Ideen sichtbar zu machen und Netzwerke aufzubauen.

Die Hypothekarbank Lenzburg leistet durch ihre Geschäftstätigkeit einen wichtigen Beitrag zum regionalen Wohlstand, unter anderem als verlässliche Steuerzahlerin und als Wirtschaftspartnerin für lokale Unternehmen und Gewerbebetriebe. Die enge Verbundenheit mit der regionalen Wirtschaft zeigt sich auch in der Zusammenarbeit mit Gewerbevereinen und der regelmässigen Teilnahme an regionalen Gewerbeausstellungen.

Ergänzend dazu beteiligt sich die Bank an Praxischallenges mit Hochschulen, unter anderem mit der Hochschule Luzern (HSLU). In einer solchen Praxischallenge setzten sich Studierende im Frühling 2025 mit dem Thema «Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte – Interne Karriere als Chance» auseinander. Unter dem Leitmotiv «Mut zur Bewegung!» entwickelten sie Fragestellungen und Lösungsansätze zur Frage, wie interne Rekrutierungs- und Karriereprozesse neu gedacht und attraktiver gestaltet werden können.

Die Praxischallenge ermöglichte einen strukturierten Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Die Studierenden arbeiteten an realen, strategisch relevanten Fragestellungen aus dem Bankenumfeld und brachten neue Perspektiven auf Themen wie Talententwicklung, interne Mobilität und Arbeitgeberattraktivität ein. Gleichzeitig erhielt die Hypothekarbank Lenzburg wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Personal- und Organisationsprozesse.

Solche Formate fördern den Dialog mit Nachwuchstalenten, stärken die Verbindung zwischen Hochschule und Wirtschaft und leisten einen Beitrag zur langfristigen Sicherung von Fach- und Führungskräften.

Mitarbeitendenengagement

Auch das Engagement der Mitarbeitenden ist Teil des gesellschaftlichen Wirkens der Hypothekarbank Lenzburg. Die Bank unterstützt freiwillige Einsätze und gewährt dafür zeitliche Freiräume. Für soziale Projekte stehen bis zu drei zusätzliche Arbeitstage pro Jahr zur Verfügung. Für junge Mitarbeitende besteht zudem die Möglichkeit eines Jugendurlaubs von bis zu einer Arbeitswoche für soziales Engagement.

Damit fördert die Hypothekarbank Lenzburg das freiwillige Engagement ihrer Mitarbeitenden und unterstreicht die Bedeutung gesellschaftlicher Verantwortung im Arbeitsalltag.

Langfristiges Engagement als Teil der Unternehmenskultur

Das gesellschaftliche Engagement der Hypothekarbank Lenzburg ist langfristig ausgerichtet und versteht sich als Investition in die Zukunft der Region. Durch die gezielte Unterstützung von Vereinen, Bildungs- und Innovationsformaten sowie durch das Engagement ihrer Mitarbeitenden leistet die Bank einen Beitrag zu einer stabilen, vielfältigen und resilienten Gesellschaft.

So verbindet die Hypothekarbank Lenzburg wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung und stärkt ihre Rolle als verlässliche Partnerin für Menschen, Unternehmen und Institutionen in ihrer Region.

5. Ausblick

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 bildet den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsaktivitäten der HBL-Gruppe ab und zeigt auf, wie Verantwortung im Kerngeschäft wahrgenommen wird. Im Berichtsjahr lag der Fokus darauf, bestehende Aktivitäten strukturiert darzustellen, zentrale Schwerpunkte sichtbar zu machen und eine belastbare Ausgangslage für die weitere Entwicklung zu schaffen.

Im Bereich Kunden & Markt stand die verantwortungsvolle Beratung im Zentrum. Mit dem Einsatz des IAZI EcoChecks wurde die Sensibilisierung für Energieeffizienz und langfristige Werterhaltung bei Immobilienfinanzierungen eingeführt. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit im BaaS-Umfeld fortgeführt, um innovativen Partnern den Zugang zu Bankdienstleistungen zu ermöglichen und zukunftsgerichtete Geschäftsmodelle zu unterstützen.

In Mitarbeitende & Governance wurden soziale Themen gezielt vertieft. Die Durchführung der Job-Stress-Index-Befragung lieferte eine fundierte Grundlage zur Einordnung von Arbeitsbelastung, vorhandenen Ressourcen und Arbeitszufriedenheit. Darauf aufbauend wurden Führungs- und Gesundheitsthemen weiter gestärkt, unter anderem durch Führungcoachings, Schulungen sowie Angebote zur Weiterentwicklung und Sensibilisierung in verschiedenen Themenfeldern.

Im Bereich Umwelt & Ressourcen wurde die bestehende Emissionsberechnung des eigenen Betriebs weitergeführt. Parallel dazu wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt und fortgesetzt, um den Umweltimpact des Bankbetriebs schrittweise zu reduzieren, etwa durch die Einsparung von PET-Flaschen oder energetische Verbesserungen an Standorten.

Das gesellschaftliche Engagement der Hypothekarbank Lenzburg wurde im Berichtsjahr fortgeführt. Durch die Unterstützung regionaler Initiativen, Partnerschaften und Engagements zeigt die Bank ihre lokale Verankerung und ihren Beitrag zur Entwicklung der Region.

Ab 2026 liegt der Fokus auf der gezielten Weiterentwicklung. Geplant sind unter anderem die Ausweitung des IAZI-Einsatzes, vertiefte Analysen klimabedingter Faktoren und Risiken sowie der weitere Ausbau von Führungs-, Gesundheits- und Governance-Themen. Die Hypothekarbank Lenzburg Gruppe verfolgt insgesamt einen pragmatischen, faktenbasierten Ansatz und entwickelt Nachhaltigkeit im Einklang mit ihrem Geschäftsmodell.

Impressum

Gestaltung und Redaktion

Hypothekarbank Lenzburg AG, Lenzburg,
in Zusammenarbeit mit tfy-consult

Website und Kontakt

www.hbl.ch | info@hbl.ch